

---

Dieterich

# BUXTEHUDE

---

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

BuxWV 41

Kantate für fünf Singstimmen (SSATB)  
2 Violinen, 2 Violen, Violone, Basso continuo  
ad libitum: 2 Clarin-Trompeten  
herausgegeben von Thomas Schlage

Cantata for five vocal parts (SSATB)  
2 violins, 2 violas, violone, basso continuo  
ad libitum: 2 clarinos  
edited by Thomas Schlage

Stuttgarter Buxtehude-Ausgabe

Partitur/Full score



Carus 36.041

---

## Vorwort

*Herzlich lieb hab ich dich, o Herr* ist singulär in einem Kantatenband überliefert, den Dieterich Buxtehude um 1706/07, kurz vor seinem Tod, von einem unbekanntem Schreiber anfertigen ließ. Das Konvolut umfasst 21 Werke – elf Kantaten sind nur in dieser Quelle überliefert – die die ganze Vielfalt an Besetzungsvarianten bei Buxtehude aufzeigen, etwa in der Solokantate *Herr, wenn ich nur dich habe* (BuxWV 39) oder in der groß besetzten Komposition *Ihr lieben Christen, freut euch nun* (BuxWV 51). Der Band könnte als Repertoire für Buxtehudes Nachfolger Johann Christian Schieferdecker gedient haben.<sup>1</sup>

Die vorliegende Kantate hat seit jeher Bewunderung erregt. So empfand Philipp Spitta den Beginn der dritten Strophe als einen „mystischen Schauer“. Das musikalische Bild der „Ruhe“ ab Takt 334 gemahnte ihn an die „einsame Sterbestunde“; „es klingt in Wahrheit wie Flügelschlag himmlischer Boten“.<sup>2</sup> Martin Geck griff zu Metaphern der Meditation, um die Wirkung dieser Musik in Worte zu fassen: „[D]ie Zeit steht still, Buxtehude meditiert, scheint das Komponieren einen Augenblick lang vergessen zu haben“.<sup>3</sup> Als „Höhepunkt [...] der norddeutschen Choralbearbeitung“ betrachtete Friedhelm Krummacher das Werk und widmete ihm eine ausführliche Analyse, in der er die Musik zu dieser Stelle als „Stille in der ewigen Ruhe“ deutete.<sup>4</sup> In jüngster Zeit findet Kerala J. Snyder in der Betrachtung über die Vertonung der Takte 302ff. Formulierungen, die an Spitta erinnern: „Mit den Engel begleitendem Streichertremolo beginnend, malt Buxtehude dann ein unvergesslich schönes Bild der abgeschiedenen, nun in Abrahams Schoß ruhenden Seele“.<sup>5</sup>

Der Text der Kantate stammt von Martin Schalling (1532–1608)<sup>6</sup>, der in den theologischen Konflikten zwischen Lutheranern und Calvinisten im 16. Jahrhundert die Positionen seines Lehrers Melancthon vertrat. Die erste Niederschrift des Liedes findet sich am Ende einer Predigt, die er am 2. Juli 1569, Tag der Heimsuchung Mariens, in Waldsassen gehalten hatte. Im Text der zweiten Strophe lassen Formulierungen an die Ausweisung aus der calvinistisch gewordenen Stadt Amberg denken, die Schalling Anfang April 1569 verlassen musste und daraufhin Zuflucht im lutherischen Waldsassen suchte.<sup>7</sup>

Die Textgestalt der vorliegenden Komposition ist in keinem der Gesangbücher nachzuweisen, die Buxtehude vorgelegen haben könnten. So finden sich in der Quelle sinnwidrige Lesarten wie „Die gantz Welt nicht erfreuet sich“ (statt „mich“, 1. Strophe, 4. Zeile) oder Doppelformulierungen für eine Zeile, etwa „am letzten End die Seelelein“ neben „am letzten End mein Seelelein“ (3. Strophe, 2. Zeile). Schließlich überliefert die Tabulatur ein singuläres „uns“ in der letzten Zeile der ersten Strophe.<sup>8</sup> Inwieweit diese Varianten auf noch unentdeckte Textquellen zurückgehen oder sie als Verschreibungen des Kopisten anzusehen sind, ist abschließend nicht zu sagen. Gemeinsamkeiten bestehen zu den beiden Lübecker Gesangbüchern „Lübeckisch=Vollständiges Gesangbuch“ von 1698/99 – einer nicht-offiziellen Publikation, die zahlreiche pietisti-

sche Lieder aufnahm – und dem im Auftrag des Rates der Stadt Lübeck von dem Geistlichen Konsistorium der Stadt Lübeck herausgegebenen offiziellen „Lübeckischen Gesang=Buch“ von 1703.<sup>9</sup>

Die Melodie ist ohne Angabe eines Komponisten überliefert in einem Tabulaturbuch von Bernhard Schmid, das in Straßburg 1577 geschrieben wurde. Als vierstimmiger Satz fand die Melodie Aufnahme in die Sammlung „*Harmonia cationum ecclesiasticarum*“ von Seth Calvisius, die 1597 in Leipzig erschien.<sup>10</sup> Der *cantus firmus* in Buxtehudes Komposition verwendet – mit einigen Varianten wie Durchgängen oder Vorhaltsbildungen – die Vorlagen von Schmid und Calvisius, die bereits das *gis*<sup>1</sup> am Ende der ersten und zweiten Zeile enthalten.<sup>11</sup>

Die Besetzung des Werkes findet sich in der Quelle unter der Nennung des Titels: „2 Sopran. Alt: Tenor [und] Basso con 5. Stromenti e Organo“.<sup>12</sup> Die genaue Instrumentalbesetzung erschließt sich aus den Umfängen der einzelnen Instrumentalstimmen bzw. den Beischriften in Takt 374 und 402: Violine I/II, Viola I/II, Violone – ein Fagott kann als bassverstärkendes Instrument hinzugezogen werden – sowie der Basso continuo begleiten das fünfstimmige Vokalensemble.<sup>13</sup> Eine Besonderheit der Komposition ist der Einsatz von Clarinen in den Takten 374 bis 393, die zur

<sup>1</sup> Kerala J. Snyder, *Dieterich Buxtehude. Leben, Werk, Aufführungspraxis*, Kassel 2007, S. 371. Vgl. zudem Georg Karstädt, *Der Lübecker Kantatenband Dietrich Buxtehudes. Eine Studie über die Tabulatur Mus A 373* (= Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Lübeck, Neue Reihe, Band 7), Lübeck 1971.

<sup>2</sup> Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, Band 1, Leipzig 1921, S. 304.

<sup>3</sup> Martin Geck, *Die Vokalmusik Dietrich Buxtehudes und der frühe Pietismus* (= Kieler Schriften zur Musikwissenschaft, Band 15), Kassel 1965, S. 177.

<sup>4</sup> Friedhelm Krummacher, *Die Choralbearbeitung in der protestantischen Figuralmusik zwischen Praetorius und Bach* (= Kieler Schriften zur Musikwissenschaft, Band 22), Kassel 1978, S. 184–189, hier S. 184 und S. 186.

<sup>5</sup> Snyder, *Buxtehude* (wie Anm. 1), S. 226.

<sup>6</sup> Gustav A. Krieg, Artikel „Martin Schalling“, in: Wolfgang Herbst (Hrsg.), *Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuches* (= Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch, Band 2), Göttingen 1999, S. 270.

<sup>7</sup> Ernst Sommer, „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“, in: *Jahrbuch für Hymnologie* 5 (1960), S. 154f., dort vor S. 153 das Faksimile dieser Niederschrift.

<sup>8</sup> Vgl. den Kritischen Bericht.

<sup>9</sup> Danken möchte ich Frau Dr. Ada Kadelbach, die mich in den hymnologischen komplexen Fragen der Textfassungen beriet, und mir umfangreiches Material zugänglich machte. Verwiesen sei hier auf ihren Aufsatz „Verloren und wieder entdeckt: ‚Lübeckisch=Vollständiges Gesangbuch‘, Lübeck und Leipzig 1698/99. Ein ‚geistreiches‘ Gesangbuch?“, in: *Pietismus und Liedkultur*, hrsg. von Wolfgang Miersmann und Gudrun Busch (= Hallesche Forschungen, Band 9), Tübingen 2002, S. 143–158.

<sup>10</sup> Vgl. Johannes Zahn, *Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt*, Band 5, Gütersloh 1892, S. 113f.

<sup>11</sup> Diese ungewohnte Melodieführung wird im 18. Jahrhundert etwa bei Johann Sebastian Bach in dessen „Johannes-Passion“ zu *g*<sup>1</sup> geändert und so in der Dur-Moll-Tonalität verankert.

<sup>12</sup> Vgl. den Kritischen Bericht.

<sup>13</sup> Vgl. die Edition der Kantate von Bruno Grusnick im Bärenreiter-Verlag (BA 544) aus dem Jahr 1955.

Textausdeutung des „in aller Freud, o Gottes Sohn“ eingesetzt werden. Zu Buxtehudes Zeit übernahmen diese Partien wohl die beiden Violinisten.<sup>14</sup>

In der Tabulatur wird die Besetzung durch den Zusatz „a. 10. vel 15.“ ergänzt. Mit „a. 10.“ sind die fünf beteiligten Instrumentalisten und die fünf Vokalstimmen gemeint. Der Basso continuo wird in den Besetzungsangaben selten erwähnt, obwohl seine Mitwirkung unzweifelhaft ist. Die Angabe „vel 15.“ kann zweierlei bedeuten. Zum einen verweist sie auf die Mitwirkung von weiteren fünf Vokalstimmen als Verdoppelung der Singstimmen, die in den Passagen mit *colla parte* geführten Instrumenten hinzutreten (etwa in den Takten 257–266), oder um eine klangliche Verstärkung in allen Tutti-Stellen zu erreichen (z.B. am Ende des Werkes ab Takt 510).<sup>15</sup> Diese Capella-Praxis fordert Buxtehudes in einigen Kompositionen, beispielsweise in *Ihr lieben Christen, freut euch nun* (BuxWV 51).<sup>16</sup> Zum zweiten lässt die Formulierung „vel 15.“ auch ein Mitspielen der Vokalstimmen durch zusätzliche Instrumente in den Tutti-Passagen zu (etwa T. 135–144).<sup>17</sup>

Eva Linfield macht auf die Möglichkeit einer Aufführung mit Gambenconsort aufmerksam.<sup>18</sup> Den Beginn der dritten Strophe – ein musikalisches Bild der „Ruhe“ – verknüpfte sie mit Beerdigungsmusiken evangelischer Komponisten, die in der Verwendung der Gamben eine Tradition aus Italien aufnahmen und weiterführten.<sup>19</sup> Weitere Indizien sprechen für eine Beteiligung von Gamben, vor allem in den instrumentalen Mittelstimmen: Buxtehude besetzte die sechste Kantate von *Membra Jesu nostri* (BuxWV 75) mit einem Gambenconsort, um den Affekt der Klage hervorzuheben.<sup>20</sup> Dass er dieses Instrument schätzte, belegen die Sonaten für Violine, Gambe und Basso continuo (BuxWV 252–265). Zuletzt wurde Buxtehude mit dem Gambisten auf dem Bild „Häusliches Musizieren“ von Johannes Voorhout aus dem Jahr 1674 identifiziert.<sup>21</sup> So gesehen, erscheint eine Mitwirkung von Gamben möglich.

An der vorliegenden Kantate wurde nicht nur die eingangszitierte Stelle zu Beginn der dritten Strophe gerühmt. Erwähnung fand auch die Harmonik, vor allem die der Takte 50 bis 53. Die Anrufung „Herr Jesu Christ“ vertont Buxtehude im „Adagio“. Zwei aufeinanderfolgende verminderte Quinten in Violine und Basso continuo und die damit verbundene Dissonanzbehandlung betonen den Affekt des Anrufes Christi aus Todesnot.<sup>22</sup> Die Vertonung der ersten Strophe durch Franz Tunder, die in einer Abschrift aus dem Jahr 1664 überliefert ist,<sup>23</sup> könnte hierfür als Vorbild gedient haben. Es darf vermutet werden, dass Buxtehude die Komposition seines Vorgängers an St. Marien kannte und darauf reagierte.

Im Vergleich zu anderen Kompositionen Buxtehudes enthält die vorliegende Kantate auffallend viele Bezeichnungen, die die Dynamik und das Tempo betreffen. Vor allem der Wechsel vom Alla-breve-Takt zu dem Drei-Halbe-Takt verdient Aufmerksamkeit. So beginnt der zweite Vers in einem unbezeichneten Alla-breve-Takt, der nach zwölf Takten in einen Drei-Halbe-Takt wechselt. In Takt 145 steht über dem wieder eingesetzten Alla-breve-Takt die Tempo-

vorschrift „Vivace“. Dieser Abschnitt wird nach 22 Takten abgelöst von einem unbezeichnetem Drei-Halbe-Takt, um in Takt 184 wieder in den Alla-breve-Takt zu wechseln und so fort. Grundlage dieser Taktwechsel ist das Grundtempo von etwa M.M. 80 pro Halbe im Alla-breve-Takt, der im Drei-Halbe-Takt etwas schneller zu nehmen ist.<sup>24</sup> Die Tempovorschriften „Vivace“ und „Allegro“ sind dabei als Synonyme für ein schnelleres Tempo als das Grundtempo zu verstehen. Die Wahl des Tempos wird darüber hinaus den Affekt des Textes berücksichtigen.

Der Musikabteilung der Bibliothek der Hansestadt Lübeck danke ich für die Überlassung von Kopien des Originals und der Erlaubnis, das Werk zu edieren.

Altlußheim, Januar 2012

Thomas Schlage

<sup>14</sup> Vgl. Snyder (wie Anm. 1), S. 423.

<sup>15</sup> Vgl. Snyder (wie Anm. 1), S. 411.

<sup>16</sup> In der Tabulatur trägt Buxtehude bei einer homophonen Stelle, in der die Instrumente die Vokalstimmen verdoppeln, selbst die Anweisung „con Capella“ ein; vgl. die Ausgabe von Bruno Grusnick im Carus-Verlag (CV 36.001), dort auch Faksimilia.

<sup>17</sup> Karstädt (wie Anm. 1), S. 55.

<sup>18</sup> Eva Linfield, „Historische Zusammenhänge und affektive Bedeutung des Gambenensembles in der Vokalmusik des Barockzeitalters“, in: *Dieterich Buxtehude und die europäische Musik seiner Zeit. Bericht über das Lübecker Symposium 1987* (= Kieler Schriften zur Musikwissenschaft, Band 35), hrsg. von Arnfried Edler und Friedhelm Krummacher, Kassel 1990, S. 123–145, besonders S. 131.

<sup>19</sup> Vgl. Thomas Schlage, „Begräbniskompositionen des Nürnberger Organisten Johann Erasmus Kindermann“, in: *Diesseits- und Jenseitsvorstellungen im 17. Jahrhundert. Interdisziplinäres Kolloquium vom 3.-5. Februar 1995. Protokollband*, hrsg. von Ingeborg Stein, Jena 1996, S. 115–132, sowie Silke Leopold, „Die Wurzeln der Rezitationspraxis in Heinrich Schütz' „Auferstehungshistorie““, in: *Jahrbuch Alte Musik* 1 (1989), S. 105–118.

<sup>20</sup> Vgl. die Edition des Herausgebers im Carus-Verlag (CV 36.013).

<sup>21</sup> Vgl. Heinrich W. Schwab, „Wenn „Brüder einträchtig beieinander wohnen“. Zur bildlichen Darstellung Buxtehudes auf dem Gemälde von Johannes Voorhout (1674)“, in: *Dieterich Buxtehude. Text – Kontext – Rezeption. Bericht über das Symposium an der Musikhochschule Lübeck 10.–12. Mai 2007*, hrsg. von Wolfgang Sandberger und Volker Scherliess, Kassel 2011, S. 11–32.

<sup>22</sup> Vgl. Martin Ruhnke, „Figur und Affekt in Buxtehudes Choralkantaten“, in: *Dieterich Buxtehude und die europäische Musik seiner Zeit* (wie Anm. 18), S. 84–100.

<sup>23</sup> Vgl. Bruno Grusnick, „Die Dübensammlung. Ein Versuch ihrer chronologischen Ordnung“, in: *Svensk tidskrift för musikforskning* 1966, Uppsala 1967, S. 63–186, hier S. 90.

<sup>24</sup> Vgl. Klaus Miehling, „Zum Tempo in der norddeutschen Musik um 1700“, in: *Bach, Lübeck und die norddeutsche Musiktradition*, hrsg. von Wolfgang Sandberger, Kassel 2006, S. 185–197.

## Foreword (abridged)

*Herzlich lieb hab ich dich, o Herr* is extant solely in a volume of cantatas which an unknown copyist compiled for Dieterich Buxtehude around 1706/07, shortly before the latter's death. The compendium consists of 21 works representing the entire diversity of Buxtehude's scoring variants, for example, in the solo cantata *Herr, wenn ich nur dich habe* (BuxWV 39) or in the setting of *Ihr lieben Christen, freut euch nun* (BuxWV 51), scored for large ensemble. The volume may have served to provide repertoire for Buxtehude's successor Johann Christian Schieferdecker.<sup>1</sup>

The cantata text is by Martin Schalling (1532–1608),<sup>2</sup> who represented the position of his teacher Melancthon in the theological conflicts between Lutherans and Calvinists in the 16th century. The formulation of the second verse implies a reference to his expulsion from the town of Amberg which had become Calvinist. Schalling had to leave at the beginning of April 1569 and found refuge in the Lutheran town of Waldsassen.<sup>3</sup>

The form of the text for the composition at hand cannot be documented in any hymnal available to Buxtehude at the time. There are congruities with the two Lübeck hymnals, the "Lübeckisch=Vollständiges Gesangbuch" of 1698/99 – an unofficial publication which included numerous Pietist hymns – and the official "Lübeckisches Gesang=Buch" of 1703,<sup>4</sup> published by the spiritual consistory of the city of Lübeck by order of the council of the city of Lübeck.

The melody is handed down in a tablature book by Bernhard Schmid written in Strasbourg in 1577,<sup>5</sup> without naming the composer. The cantus firmus in Buxtehude's cantata uses – with some alterations, such as transitions and the forming of suspensions – the models by Schmid and Calvisius which already contain the *g* sharp<sup>1</sup> at the end of the first and second line.

The scoring of the cantata is found in the source under the title: "2 Sopran. Alt: Tenor [and] Basso con 5. Stromenti e Organo." The precise instrumentation can be ascertained from the individual parts or the margin indications in mm. 374 and 402: the five-part vocal ensemble is accompanied by violin I/II, viola I/II, violone (a bassoon can be added to reinforce the bass line) and basso continuo. The use of clarinos in mm. 374–393, interpreting the words "in aller Freud, o Gottes Sohn", is a special feature of this composition. Presumably, in Buxtehude's time, the two violinists would have played these parts.<sup>6</sup>

In the tablature the scoring is expanded through the added remark "10. vel 15". The indication "vel 15" can have two meanings. On the one hand, it implies the participation of five additional singers doubling the vocal parts in those passages which are accompanied by *colla parte* instruments (for example, in mm. 257–266), or to achieve a reinforcement of the volume in *tutti* passages (for example, at the end of the cantata from m. 510).<sup>7</sup> Buxtehude demands this "capella practice" in several compositions, for example, in *Ihr lieben Christen, freut euch nun* (BuxWV 51).<sup>8</sup> Alternatively, the formulation "vel 15" also permits a doubling of the vocal parts by additional instruments in the

*tutti* passages (for example, in mm. 135–144).<sup>9</sup> Eva Linfield refers to the possibility of a performance with *gamba* consort.<sup>10</sup>

In comparison with other compositions by Buxtehude, the cantata at hand contains a remarkable number of dynamic and tempo indications. The change from *alla breve* to 3/2 time deserves particular attention. The foundation of this change of meter is the basic tempo of approximately *MM* = 80 for the half-note in the *alla breve* section, which is to be taken slightly faster in the 3/2 section.<sup>11</sup> The tempo indications "Vivace" and "Allegro" are to be understood as synonymous for a tempo that is faster than the basic tempo. In addition, the choice of tempo will take into account the expressivity of the text.

Altlußheim, January 2012  
Translation: David Kosviner

Thomas Schlage

<sup>1</sup> Kerala J. Snyder, *Dieterich Buxtehude. Leben, Werk, Aufführungspraxis*, Kassel, 2007, p. 371. Cf. also Georg Karstädt, *Der Lübecker Kantatenband Dietrich Buxtehudes. Eine Studie über die Tabulatur Mus A 373* (= Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Lübeck, Neue Reihe, vol. 7), Lübeck, 1971.

<sup>2</sup> Gustav A. Krieg, article "Martin Schalling," in: Wolfgang Herbst (ed.), *Komponisten und Liederdichter des Evangelischen Gesangbuches* (= Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch, vol. 2), Göttingen, 1999, p. 270.

<sup>3</sup> Ernst Sommer, "Herzlich lieb hab ich dich, o Herr," in: *Jahrbuch für Hymnologie* 5 (1960), p. 154f.

<sup>4</sup> I would like to thank Dr. Ada Kadelbach, whom I consulted in the hymnologically complex issue of text versions and who made extensive material available to me. I refer also to her essay "Verloren und wieder entdeckt: 'Lübeckisch=Vollständiges Gesangbuch', Lübeck und Leipzig 1698/99. Ein 'geistreiches' Gesangbuch?" in: *Pietismus und Liedkultur*, ed. by Wolfgang Miersmann and Gudrun Busch (= Hallesche Forschungen, vol. 9), Tübingen, 2002, pp. 143–158.

<sup>5</sup> Cf. Johannes Zahn, *Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt*, vol. 5, Gütersloh, 1892, p. 113f.

<sup>6</sup> Cf. Snyder (as in note 1), p. 423.

<sup>7</sup> Cf. Snyder (as in note 1), p. 411.

<sup>8</sup> In a homophonic section of the tablature, where the instruments double the vocal parts, Buxtehude himself added the instruction "con Capella"; cf. Bruno Grusnick's edition in Carus-Verlag (CV 36.001), there also in facsimile.

<sup>9</sup> Karstädt (as in note 1), p. 55.

<sup>10</sup> Eva Linfield, "Historische Zusammenhänge und affektive Bedeutung des Gambenensembles in der Vokalmusik des Barockzeitalters," in: *Dietrich Buxtehude und die europäische Musik seiner Zeit. Bericht über das Lübecker Symposium 1987* (= Kieler Schriften zur Musikwissenschaft, vol. 35), ed. by Arnfried Edler and Friedhelm Krummacker, Kassel, 1990, pp. 123–145, particularly p. 131.

<sup>11</sup> Cf. Klaus Miehling, "Zum Tempo in der norddeutschen Musik um 1700," in: *Bach, Lübeck und die norddeutsche Musiktradition*, ed. by Wolfgang Sandberger, Kassel, 2006, pp. 185–197.

# Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

BuxWV 41

Dieterich Buxtehude  
um 1637–1709

## 1. Versus

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II

Violone

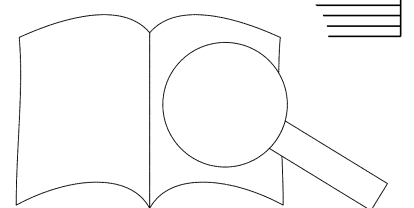
Soprano I

Basso continuo

The first system of the musical score includes staves for Violino I, Violino II, Viola I, Viola II, Violone, Soprano I, and Basso continuo. The Soprano I staff is currently empty. A large diagonal watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid across the score.

The second system of the musical score continues the instrumental parts. The Soprano I staff remains empty. A large diagonal watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid across the score.

ie - lieb hab ich dich, o Herr  
Welt nicht er - freu - et micl



Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.

© 2012 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 36.041

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Thomas Schlage

12

ich bitt, wollst sein von mir nicht fern mit  
nach Him - mel und Erd frag ich nicht,

19

dei - ner Hülff und Gna -  
ich dich nur, Herr, ha -

25

Und wenn mir gleich

31

bricht, so bist du doch

36

Zu - ver - sicht, mein Heil und

41

nes Her - zens Trost,

Adagio

47

sein Blut hat er - löst. Herr Je - - - su Ch

Tempo I

54

mein Gott und Herr, mein Go in Schan - den

61

lass mich nim - mer - mehr!



2. Versus

67

Soprano I

Soprano II

Alto

Tenore

Basso

Es ist ja,

Es ist ja, Herr, dein Ge-schenk und Gab,

Es ist ja, Herr, dein Ge-schenk und Gab, es ist ja, Herr, dein Ge-schenk und Gab,

Es ist ja, Herr, dein Ge-schenk, ja, Herr, dein Ge-schenk und

71

Es ist ja, Herr, dein Ge-schenk und Gab, dein Ge-schenk und es ist ja,

Herr, es ist ja, Herr, dein Ge-schenk und Gab, dein Ge-schenk und es ist ja,

ja, Herr, ja, Herr,

es ist ja, Herr, ja, Herr,

es ist ja, Herr, schenk und Gab, es ist ja, Herr, ja, Herr,

75

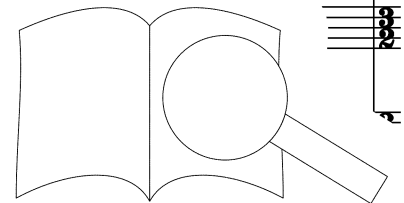
Herr, dein Ge-schenk und Gab, es ist ja, Herr, ja, Herr,

Herr, dein Ge-schenk und Gab, es ist ja, Herr, ja, Herr,

es ist ja, Herr, ja, Herr

-schenk und Gab, dein Ge-schenk und Gab, es ist ja, H

es ist ja, F



PROBEE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

79 VII

VI I

VI II

Va I

Va II

Vne

es ist ja, Herr,

es ist ja, Herr,

es ist ja, Herr, ja, Herr, dein Ge - schenk und Gab,

es ist ja, Herr, ja, Herr, dein Ge - schenk und

es ist ja, Herr, ja, Herr, dein Ge - schenk

Bc

86

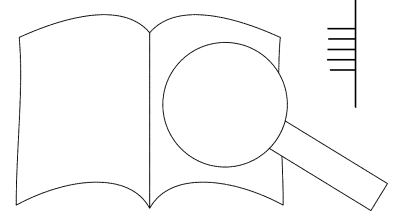
Herr, dein Ge - schenk und Gab,

ja, Herr, dein Ge - schenk und Gab, mein Leib und

ist ja, Herr, dein Ge - schenk und

es ist ja, Herr, dein Ge - schenk un

es ist ja, Herr, dein Ge - schenk un

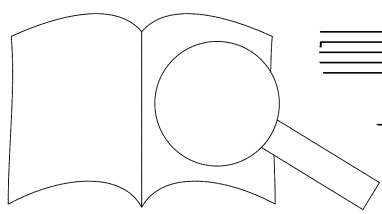


PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mein Leib und Seel und was ich hab,  
 Seel, mein Leib und Seel und was ich hab,  
 mein Leib und Seel, mein Leib und Seel  
 mein Leib und Seel, mein Leib und un, ich  
 mein Leib und Seel und was ich

6 5

mein Leib und Seel, mein Leib und  
 mein Leib und Seel, mein Leib und  
 mein Leib  
 ab, mein Leib  
 mein Leib



PROBEPARTITUR  
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 107-113, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of a steady accompaniment with some melodic movement in the right hand.

Seel und was ich hab, und was ich hab in die - sem ar - men

Seel und was ich hab, und was ich hab in die - sem

und was ich hab

und was ich hab

und was ich ha'

Vocal line for measures 107-113, showing the lyrics and corresponding musical notation for the voice part.

Piano accompaniment for measures 114-120, continuing the accompaniment from the previous page.

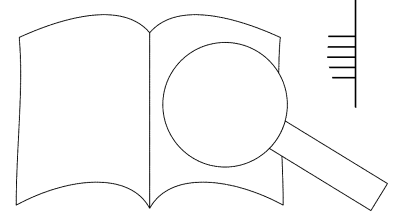
Le in

in

sem ar - men Le - ben,

die - sem ar - men Le - ben,

Vocal line for measures 114-120, showing the lyrics and corresponding musical notation for the voice part.



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

die - sem ar - men Le - ben,  
 die - sem ar - men Le - ben,  
 in die - sem ar - men Le  
 in die - sem ar - men

ist ja, Herr, dein Ge - schenk und Gab,  
 es ist ja, Herr, dein Ge - schenk und Gab,  
 es ist ja, Herr, dein Ge -  
 es ist ja, Herr, dein Ge -  
 es ist ja, Herr, dein G

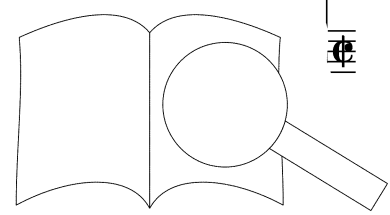
Piano accompaniment for measures 135-139, featuring treble and bass staves with various rhythmic patterns and chord progressions.

Vocal line with lyrics for measures 135-139. The lyrics are: "mein Leib und Seel und was ich hab". The music includes a melodic line with some rests and a bass line.

Piano accompaniment for measures 140-144, featuring treble and bass staves with various rhythmic patterns and chord progressions.

Vocal line with lyrics for measures 140-144. The lyrics are: "m ar - - men Le - - ben, - sem ar - - men Le - - ben, die - - sem ar - - men in die - - sem ar - - men". The music includes a melodic line with some rests and a bass line.

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



145 Vivace

da - mit ich's brauch zum Lo - be  
 da - mit ich's brauch zum Lo - be dein, zu Nutz und Dienst des Nächs - ten  
 da - mit ich's brauch zum Lo - be

149

da - mit ich's brauch zum Lo - be  
 da - mit ich's brauch zum Lo - be dein, zu Nutz und Dienst des Nächsten da - mit ich's  
 mein,  
 dein,

152

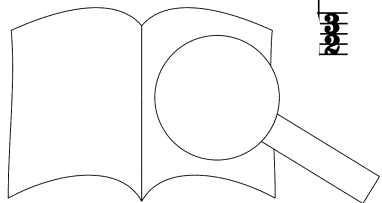
Dienst des Nächsten da - mit ich's brauch zum Lo - be  
 brauch dein,  
 be dein,  
 da - mit ich's brauch zum Lo - be  
 zu Nutz und Dienst des Nächsten

dein, zu Nutz und  
 zu Nutz und Dienst des Nächsten mein, da mit ich's  
 da mit ich's brauch zum Lobe dein,  
 dein, zu Nutz und Dienst des Nächsten mein,  
 mein, des Nächsten mein, zu Nutz und

Dienst des Nächsten mein, wollst mir dein Gnade geben,  
 brauch zum Lobe dein, ist mir dein  
 wollst mir dein Gnade  
 wollst mir de  
 Dienst des Nächsten mein,

Gnade ge mir dein Gnade ge  
 Gnade wollst mir dein Gnade ge  
 dein Gnade geben,  
 ist mir dein Gnade geben,  
 wollst mir dein Gnade

PROBENFÜR  
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





ben, da - mit ich's brauch zum Lo - be dein, zu Nutz und Dienst, zu  
 ben, da - mit ich's brauch zum Lo - be dein,  
 da - mit ich's brauch zum Lo - be dein, zu  
 da - mit ich's brauch zum Lo - be dein, zu  
 ben, da - mit ich's brauch zum Lo - be zu

Nutz Nächst - ten mein,  
 Nächst - ten mein,  
 dienst des Nächs - ten mein, w  
 Nutz und Dienst des Nächs - ten mein, wollst mir  
 und Dienst des Nächs - ten mein,

Piano accompaniment for measures 179-185, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of chords and melodic lines in the right and left hands.

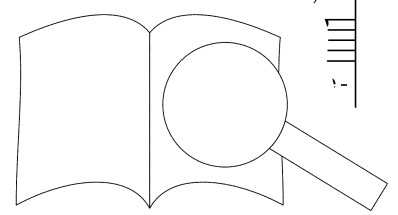
wollst mir dein Gna - de ge - ben. Be - hüt mich,  
 wollst mir dein Gna - - de ge - ben.  
 Gna - de, wollst mir dein Gna - - de ge - ben.  
 de, - wollst mir dein Gna - - de ge - ben  
 Gna - de, wollst mir dein Gna - - de ge

Vocal line for measures 179-185, including lyrics and musical notation with a treble clef.

Piano accompaniment for measures 186-192, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of chords and melodic lines in the right and left hands.

Herr, fal - scher Lehr,  
 hüt - - scher Lehr, des  
 mich, Herr, be-hüt mich, Herr, für fal-scher Lehr, be-hüt mich

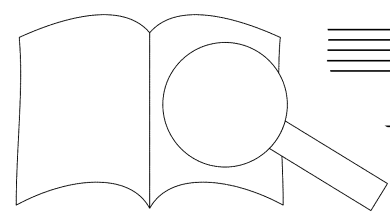
Vocal line for measures 186-192, including lyrics and musical notation with a treble clef.



be - hüt mich, Herr, für fal - scher  
 Sa - - tans Mord und Lü - gen wehr, be - hüt mich  
 Herr, für fal - scher Lehr, für fal - scher Lehr,  
 hüt mich, Herr, für fal - - - scher Lehr,  
 be - hüt mich, Herr, Herr, für fal - scher Lehr, Sa tans

Lehr, be - hüt mich, Herr,  
 Lehr, be - hüt mich, Herr,  
 be - hüt mich, Herr, be -  
 rd, be - hüt mich, Herr, be  
 und Lü - gen wehr, be

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

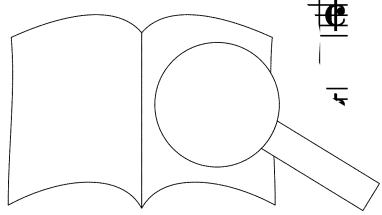


\*  
 be - hüt mich, Herr, für - fal - scher  
 be - hüt mich, Herr, für  
 für - fal - scher Lehr, be - hüt mich, Herr,  
 für fal - scher Lehr, be - hüt mich, Herr,  
 be - hüt mich, He

203 Adagio

Allegro

Lehr, des Sa-tans Mord  
 Lehr, des Sa - tans Mord, des Sa-tans Mord  
 des Sa - tans, Sa - tans Mord, des Sa - tans Mord  
 des Sa-tans, Sa - tans Mord, des Sa -  
 ler Lehr, des Sa-



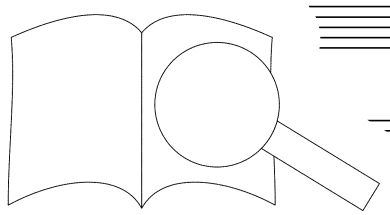
\* Vgl. Vorwort und Kritischen Bericht. / See Foreword and Critical Report.

Musical score for measures 211-216. The vocal line consists of rests. The piano accompaniment also consists of rests across all staves.

Musical score for measures 217-222. The vocal line includes the lyrics: "und Lü - gen wehr, in al - lem Kreuz er - hal - te". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 217-222. The vocal line consists of rests. The piano accompaniment also consists of rests across all staves.

Musical score for measures 223-228. The vocal line includes the lyrics: "mich, auf dass ich's trag, auf dass ich's trag", "er - hal - te mich,", "in Kreuz er - hal - te mich,", "in al-lem Kreuz er - hal - te mich,". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

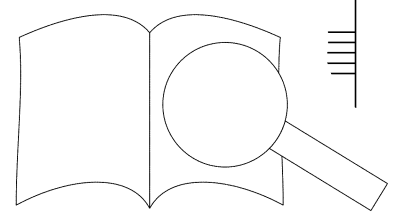


PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ge - dü - lig - lich.  
ge - dü - lig - lich.  
auf dass ich  
ar - s ge -  
dü - lig - lich, ich ge -

*Adagio*  
Herr Je - su  
tig - lich.  
1.  
dü tig - lich.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



**Allegro**

Christ, Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, mein Herr

meir  
nein

Je - su Christ,

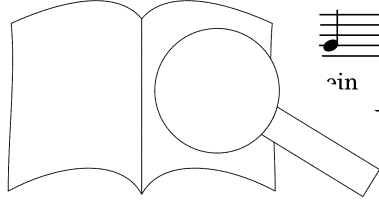
5 6 7 6 6 6 7 7

Herr und  
Herr  
Herr  
Herr  
Herr  
Herr  
Herr

und  
und  
und  
und  
und  
und  
und

Gott, mein Herr und Gott,  
Gott, mein Herr und Gott,  
Gott, mein Herr und Gott,  
Gott, mein Herr und Gott,  
Gott, mein Herr und Gott,  
Gott, mein Herr und Gott,  
Gott, mein Herr und Gott,

mein  
mein  
mein  
mein  
mein  
mein  
mein



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Adagio

Allegro

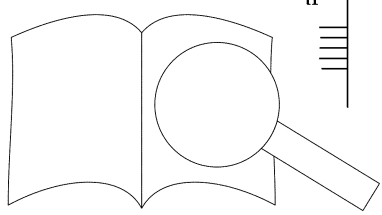
Piano accompaniment for measures 246-251, featuring a right-hand melody and a left-hand bass line.

Vocal staves with lyrics for measures 246-251. The lyrics include: "Herr und Gott, mein Herr und", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ,", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und".

Adagio

Piano accompaniment for measures 252-257, featuring a right-hand melody and a left-hand bass line.

Vocal staves with lyrics for measures 252-257. The lyrics include: "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, mein Herr und", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, mein", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, mein", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, mein", "Herr und Gott, Herr Je - su Christ, mein Herr und Gott, mein".

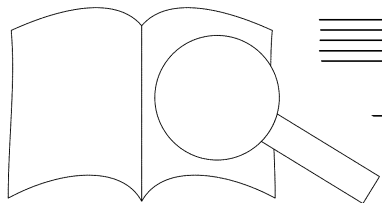


PROBENPARTITUR  
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott,  
 Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und  
 Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr, mein Herr und Gott, mein  
 mein Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott.  
 mein Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott,  
 mein Herr und Gott, mein Herr und Gott, mein Herr und Gott,

mein F tröst mir mein Seel, mein Seel in To - des -  
 nd Gott, tröst mir mein Seel, mein Seel in To - des -  
 Herr und Gott,  
 me: mein Herr und Gott,  
 in Herr, mein Herr und Gott, tröst mir



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 271-276, consisting of six staves (treble and bass clefs) with rests.

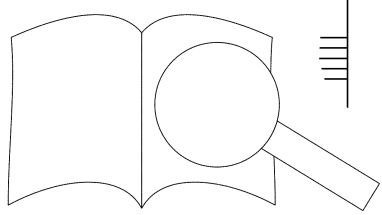
not, tröst mir mein Seel, tröst mir mein Seel,  
 not, tröst mir mein Seel,  
 tröst mir mein Seel, mein Seel in To - des - not,  
 tröst mir mein Seel in To - des - not,  
 not, mir - mein

Vocal staves for measures 271-276, including lyrics and musical notation.

Piano accompaniment for measures 277-282, consisting of six staves (treble and bass clefs) with rests.

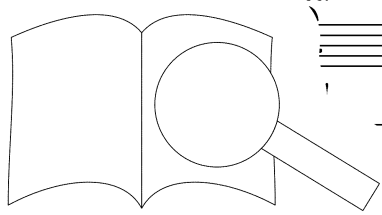
tröst mir r  
 tröst  
 mir mein Seel in To - des - not,  
 tröst mir mein Seel in To - des - not,  
 Seel,

Vocal staves for measures 277-282, including lyrics and musical notation.



tröst mir mein Seel in To - des -  
 tröst mir mein Seel ir  
 tröst mir mein Seel  
 tröst mir mein Seel des -  
 Seel To - des -

not,  
 not  
 tröst mir mein Seel in To - des - not!  
 tröst mir mein Seel in To - des - not!  
 tröst mir mein Seel not!  
 tröst mir mein Seel  
 tröst mir mein Seel



PROBEPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tremulo

Soprano II

Alto

Ach Herr, ach Herr, lass dein lieb' En - ge -

Ach Herr, ach Herr, lass dein - lieb' - En -

303

am letz - - ten En<sup>o</sup>

am letz - ten I

6 6 7 6 6 6 7 6

6 4 2

#4

307

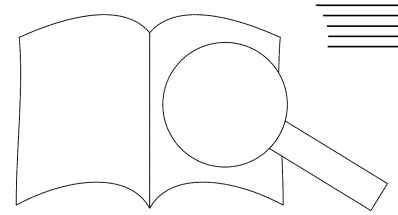
See - - le - - - lein in  
 mein See - le - lein

7 7 6 6 2

311

tra - - - - gen,  
 ns Schoß tra - - - - gen,

9 8 6 3 8 7b 6 5 4 2 2



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 315-318. The score consists of five staves: two for the right hand (treble clef) and three for the left hand (bass clef). The music is in a 3/4 time signature. Dynamics include piano (p) and piano-piano (pp). The key signature has one sharp (F#).

Soprano II

Alto

Tenore

Basso

den Leib in seinm Schlaf-käm - mer - lein

den Leib in seinm Schlaf-käm - mer - lein

den Leib in seinm Schlaf-käm - mer - lein

den Leib in seinm Schlaf - käm - mer - lein

ga

gar

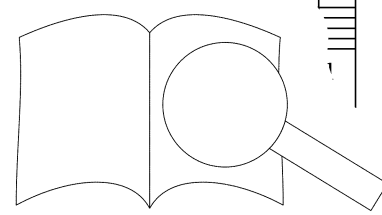
Piano accompaniment for measures 323-326. The score consists of five staves: two for the right hand (treble clef) and three for the left hand (bass clef). Dynamics include piano (p) and piano-piano (pp).

gar sanft ohn ei - nig Qual und

gar sanft, gar sanft ohn und

gar sanft, gar sanft c

gar sanft, gar sanft, gar sanft c



331

Piano accompaniment for measures 331-337. The score consists of four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The music features a steady eighth-note accompaniment with various melodic lines and slurs. Dynamics include piano (*p*).

Vocal staves for measures 331-337. The score includes five vocal parts: Soprano, Alto, Tenor 1, Tenor 2, and Bass. The lyrics are "Pein" and "ruhn,". Dynamics include piano (*p*). There are also some numerical markings below the bass line: 6, 4, 5, 4, #.

338

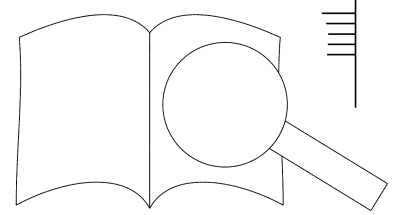
Piano accompaniment and vocal staves for measures 338-344. The piano part continues with eighth-note accompaniment. The vocal parts include lyrics "ruhn," and "ruh". A large graphic of an open book is visible in the lower right corner of the page.

Piano accompaniment for measures 345-350, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Vocal line for measures 345-350. The lyrics are: "ruhn, ruhn, ruhn, ruhn, ruhn, ruhn, bis an". The melody is a simple, repetitive eighth-note pattern.

Piano accompaniment for measures 351-356. The music continues with the same eighth-note accompaniment pattern as in the previous system.

Vocal line for measures 351-356. The lyrics are: "jüngs ge. ge. Ju - ven Ta - - ge." The melody is a simple eighth-note pattern.





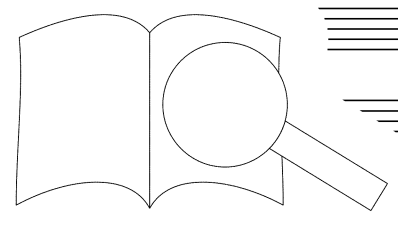
Piano accompaniment for measures 358-364. The score consists of five staves: two for the right hand and three for the left hand. The music is in a major key and 4/4 time. It features a steady accompaniment with some melodic lines in the right hand.

Soprano I

Vocal line for Soprano I, measures 358-364. The lyrics are: "Als - dann vom Tod, Als - dann vom Tod er - we - cke mich, Als - dann vom Tod er - we - cke mich, Tod, Tod,". The music is in a major key and 4/4 time. There are dynamic markings like *f* and *mf*.

Piano accompaniment for measures 365-371. The score consists of five staves: two for the right hand and three for the left hand. The music is in a major key and 4/4 time. It features a steady accompaniment with some melodic lines in the right hand.

Vocal line for Soprano I, measures 365-371. The lyrics are: "als - dann vom Tod er - we - cke mich, dass mei - ne Au - gen als er - we - cke, er - we - cke mich, dass mei - ne Au - gen er - we - cke mich, Tod er - we - cke mich, vom Tod er - we - cke mich,". The music is in a major key and 4/4 time. There is a dynamic marking like *f* and a star symbol *\**.



\* Vgl. den Kritischen Bericht. / See the Critical Report.

Clarini

Musical score for Clarinet parts, measures 372-378. The score is written for two Clarinet parts (Clarini) on staves 1 and 2. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

se - hen dich in al - ler Freud, in al - ler Freud, o,  
 se - hen dich in al - ler Freud, in al - ler Freud,  
 in al - ler Freud, in al - ler Freu'  
 in al - ler Freud, in al - ler  
 in al - ler Freud, in a' u,

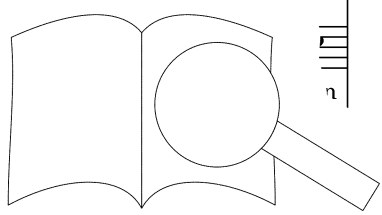
Vocal and piano accompaniment for measures 372-378. The vocal line is on staff 3, and the piano accompaniment is on staves 4-6. The lyrics are: "se - hen dich in al - ler Freud, in al - ler Freud, o, se - hen dich in al - ler Freud, in al - ler Freud, in al - ler Freu' in al - ler Freud, in al - ler in al - ler Freud, in a' u,".

7 8

Musical score for measures 379-388. This section contains piano accompaniment for the vocal parts. The music is written on staves 1-3 and consists of eighth and sixteenth notes.

o Got - t  
 o  
 dass mei - ne  
 dass mei - ne  
 o - tes Sohn, dass mei - ne Au - gen, mei - ne

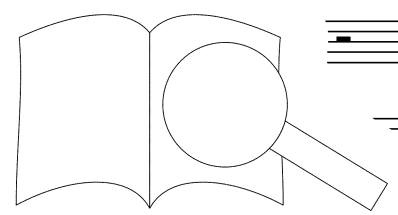
Vocal and piano accompaniment for measures 379-388. The vocal line is on staff 4, and the piano accompaniment is on staves 5-7. The lyrics are: "o Got - t o dass mei - ne dass mei - ne o - tes Sohn, dass mei - ne Au - gen, mei - ne".



in al - ler - Freud, in al - ler Freud, o, o Got - tes Sohn,  
 in al - ler Freud, in al - ler Freud, o, o Got -  
 dich in al - ler Freud, in al - ler Freud, o,  
 dich in al - ler Freud, in al - ler Freud, o,  
 dich in al - ler Freud, in al - ler Freud, o, des Sohn,

and, mein Hei - land, mein Hei - land und mein  
 mein Hei - land, mein Hei - land und n  
 mein

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Violini

Musical notation for Violini, measures 400-405.

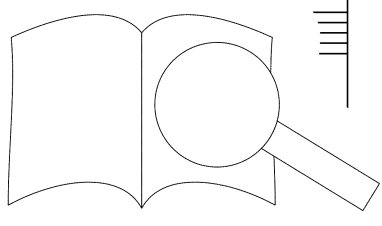
Hei - land, mein Hei - land, mein Hei - land und mein  
 mein Hei - land, mein Hei - land, mein Hei - l  
 mein  
 mein Hei - land, mein  
 mein

Musical score for vocal parts, measures 400-405, with German lyrics.

Musical notation for piano accompaniment, measures 406-411.

Gna - den den - thron,  
 mein G- mein Gna - den - thron,  
 und mein Gna - den - thron,  
 und mein Gna - den - thron,  
 Hei - land und mein Gna - den - thron,

Musical score for vocal parts, measures 406-411, with German lyrics.



Herr Je - - su Christ, Herr, Herr Je - - su,  
 Herr, Herr, Herr Je - su Christ,  
 Herr - Je - su,  
 Herr,  
 Herr - Je - su, Herr Je - su, Herr Je - su Christ,

Herr Je -  
 Christ, Herr Je - - su Christ,  
 Herr, Herr, Herr Je - si  
 Herr

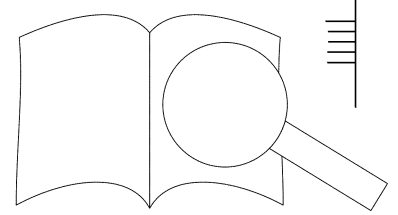
PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

su Christ, Herr, Herr,  
 Je - su Christ,  
 Je - su Christ,  
 Herr Je - - su Chr.

6  
5

Herr Je - su Christ, er - hö - re mich,  
 su Herr Je - su Christ, er - hö - re mich,  
 Herr Je - su Christ, er -  
 Herr Je - su - Christ, er  
 Herr Je - su Christ, er

6 6 4 #  
5 5

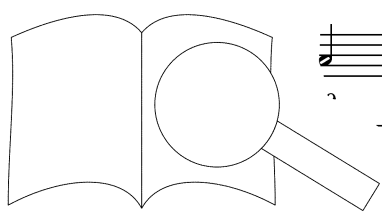


er - hö - re mich, er - hö - re, er - hö - re mich, er - hö - re, er - hö - re

er - hö - re mich, er - hö - re mich, er - hö - re mich, er - hö - re mich, er - hö - re mich, er - hö - re mich, er - hö - re mich, er - hö - re mich

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Piano accompaniment for measures 454-459, featuring treble and bass clefs with various musical notations including notes, rests, and accidentals.

mich. Ich will dich prei - sen e - wig - lich,

mich.

mich. Ich will dich prei - sen e

mich. Ich will dich prei - sen

mich. Ich will dich prei - sen

6 6 4 3

Piano accompaniment for measures 461-466, featuring treble and bass clefs with various musical notations including notes, rests, and accidentals.

prei-sen, ich will dich prei-sen,

n will dich prei-sen, ich will dich prei-sen,

ich will dich prei-sen, ich will dich

ich will dich prei-sen, ich will dich

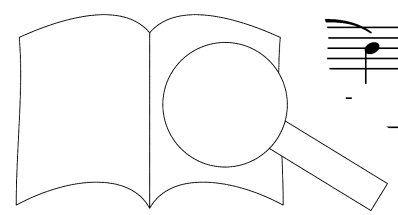
e wig - lich, ich will dich prei-sen, ich will dich



ich will dich prei - - sen e - wig - lich,  
 ich will dich prei - - sen e - r  
 prei - sen e - wig - lich, ich will dich prei - - sen  
 prei - sen e - wig - lich, ich will dich prei - - e  
 ich will dich prei - g - lich,

ich will di e - wig - lich.  
 ich e - wig - lich.  
 sen e - wig - lich. A - -  
 h prei - - sen e - wig - lich. A - -  
 will dich prei - - sen e - wig - lich. A -

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

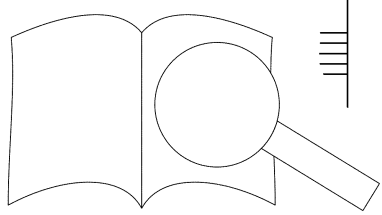


Musical score for measures 482-488, featuring piano accompaniment with treble and bass staves.

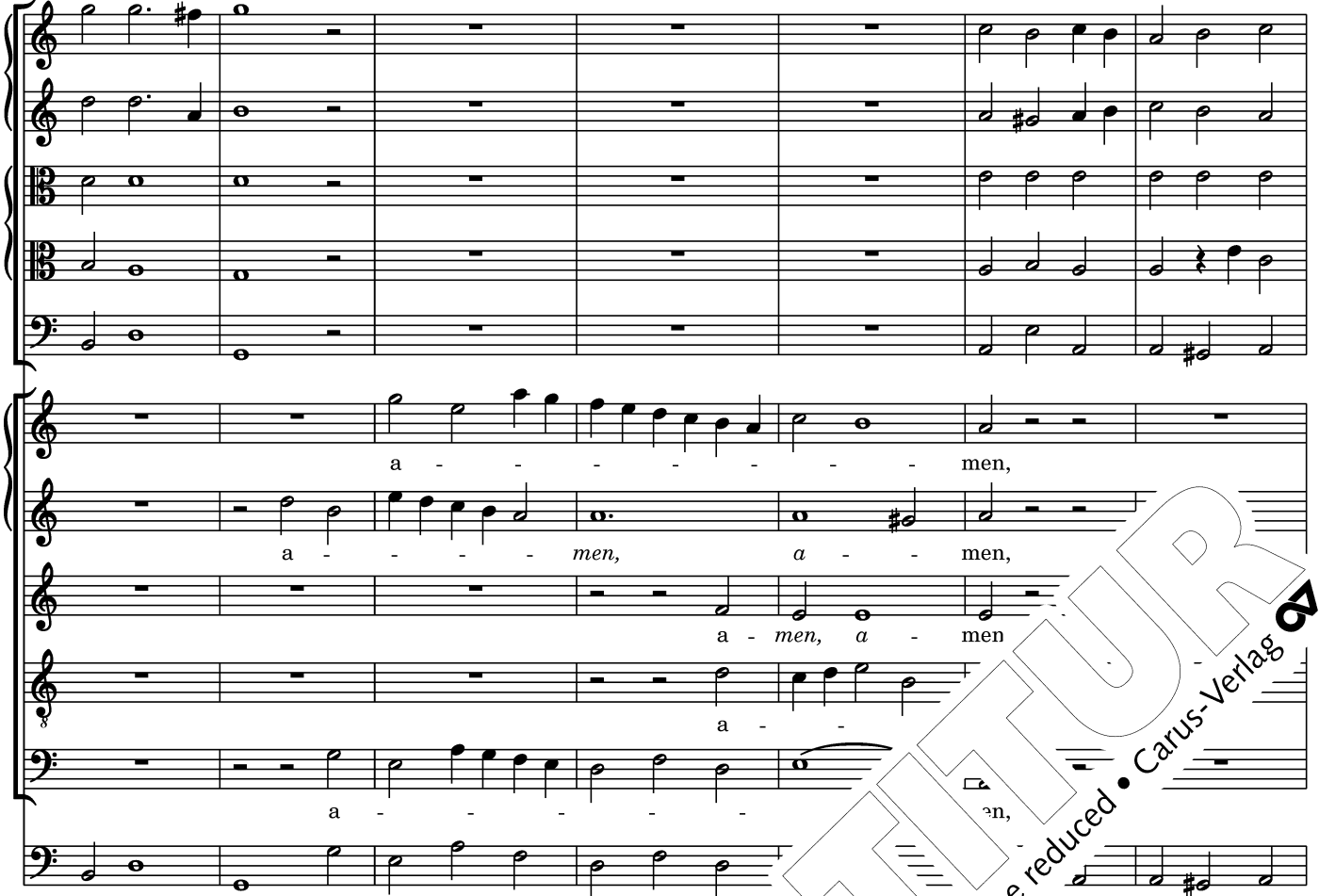
A - - - - men, a - men,  
 A - - - - men, a - men,  
 men, a - - - - men, a - men,  
 men,  
 men,

Musical score for measures 489-495, featuring piano accompaniment with treble and bass staves.

- - - - men, a - men,  
 - - - - men, a - men,  
 a - men, a - r  
 n, a - men, a - men, a -  
 - - - - men, a - men, a - - - - men, a -

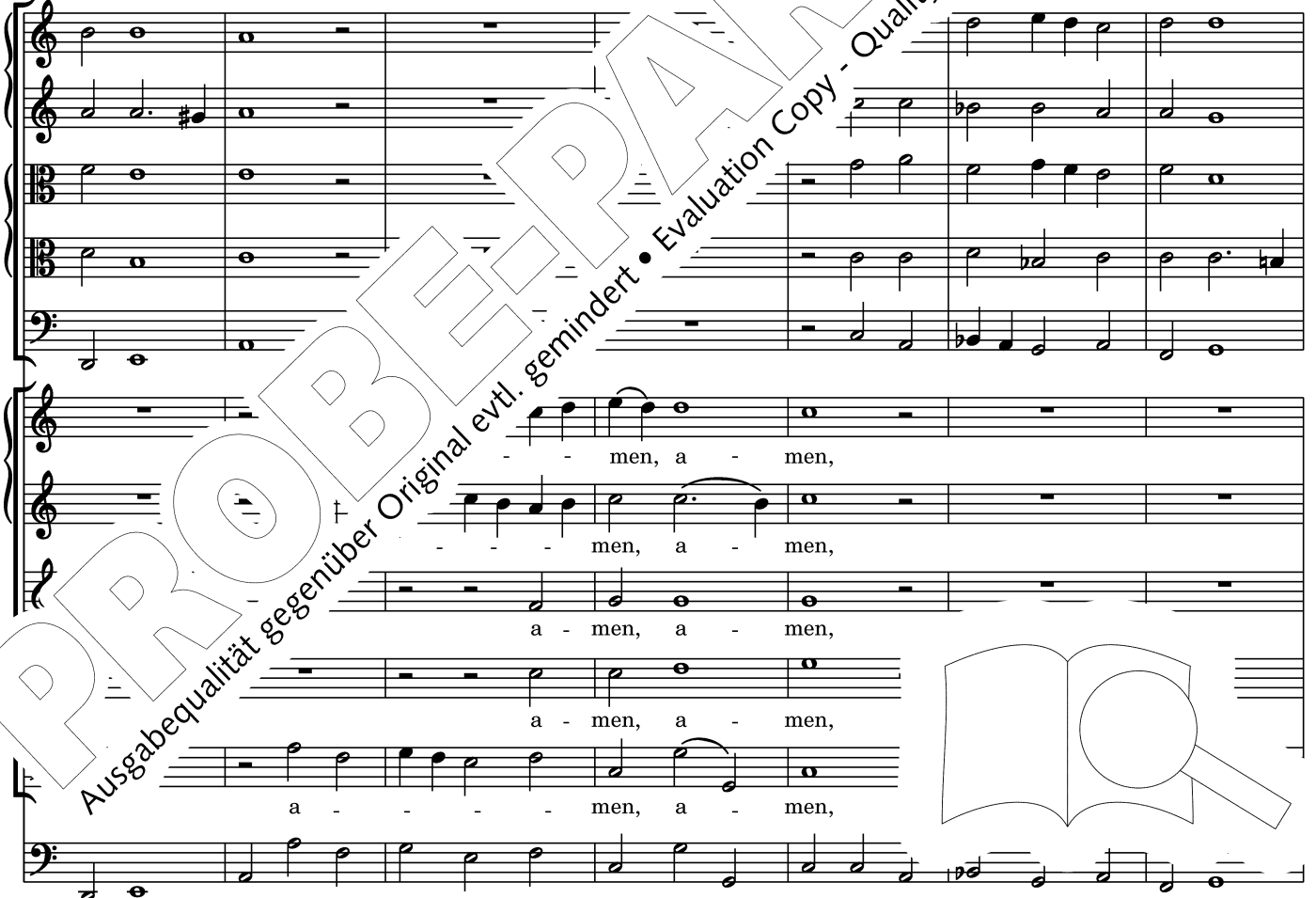


496



Score for measures 496-502. The score includes vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men.

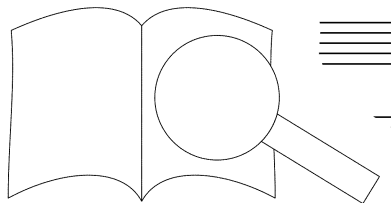
503



Score for measures 503-509. The score includes vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: - - - - - men, a - - - - - men, - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men.

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a - - - - men, a - men, a -

a - men, a - men, a - men, a - men,

a - - - - men, a - men,

a - men, a - - - - men, a - men,

a - - - - - men, a - men, a -

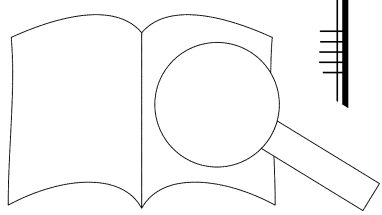
a - - - - en, a - - - - men, a - men.

a - - - - en, a - men, a - men, a - - - - men.

- men, a - men, a - men,

- men, a - men, a - men,

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Kritischer Bericht

## I. Quelle

Die vorliegende Kantate ist nur in einer Tabulaturabschrift überliefert, die allerdings autographe Zusätze enthält. Die Tabulatur ist Bestandteil eines Sammelbandes, der in den letzten Lebensjahren Buxtehudes unter seiner Aufsicht in Lübeck entstand (Bibliothek der Hansestadt Lübeck, Signatur: *Mus A 373*, darin fol. 29b–38a).

Der Band,<sup>1</sup> bestehend aus zwölf Lagen (Seitenformat: 28x44 cm), ist von fol. 1a bis fol. 86b durchpaginiert und enthält 21 Kantaten, die wohl alle vor 1690 entstanden sind.<sup>2</sup> Der Zeitraum der Niederschrift der Tabulatur kann auf die Jahre 1706/1707 eingegrenzt werden.<sup>3</sup> Ab 1706 assistierte Johann Christian Schieferdecker dem etwa 66-jährigen Buxtehude bei dessen Amtstätigkeit.<sup>4</sup> Für ihn, den zukünftigen Nachfolger und Schwiegersohn Buxtehudes, könnte der Tabulaturband geschrieben worden sein. Ob Schieferdecker an der Abschrift selbst beteiligt war, lässt sich nicht klären, da Vergleichsmaterial fehlt.

Der Titel am Beginn der zweiten Akkolade von fol. 29b lautet: „Herzlich Lieb hab I ich dich o Herr. I a. 10. vel 15. I 2 Sopran. Alt: Tenor I Basso I con I 5. Stromenti I e. I Organo. I di. I Dieter. Buxteh.“ Autograph ist die Nennung des Komponisten „di Dieter. Buxteh.“, die Textierung der Tenorstimme in Takt 76f. „dein geschenk u. gab, Es ist ja Herr,“ sowie die Tempovorschriften „Allegro“ in den Takten 237, 249 und 257 und „Adagio“ in Takt 254. Karstädt vermutet auch eine autographe Textierung bei „ruhn bis an jüngsten Tage“.<sup>5</sup>

Neben dieser Quelle existiert eine Übertragung der Tabulatur von Philipp Spitta, die in der Bibliothek der Hansestadt Lübeck unter der Signatur *Mus A 312* verwahrt wird; sie wurde für die vorliegende Edition nicht herangezogen.

## II. Zur Edition

Die Edition folgt der vorliegenden Tabulatur in der Notentext der Quelle, in der die Artikulation und Halsung der Note, die Akzidentien und Warnungszeichen in der Editionspraxis wieder. Ergänzt werden die diakritisch gekennzeichneten Vokale, Beischriften und Textierung sowie die Akzidentien und Akzidentien sowie die Warnungsakzidentien und die in der Quelle stehen. Die in der Quelle stehenden Textwiederholungen werden aufgelöst.

Die Ausgabe des Singtextes erfolgt in heutiger Rechtschreibung, nicht hörbare, alte Schreibweisen (wie „gantz“, „Noth“, „Creütz“, „Schlaflkämmerlein“, „arfft“, etc.) werden modernisiert, alte Lautungen („für“ statt „vor“, „Hülff“ etc.) werden jedoch beibehalten. Der Text weicht in einigen Varianten von der heute be-

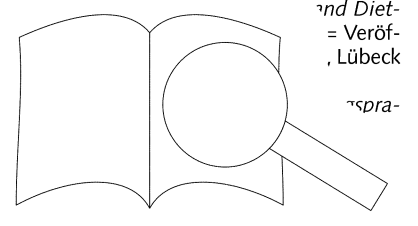
haltenen Fassung im Evangelischen Gesangbuch, Nr. 397, ab. Für weitergehende Informationen zum Text und zur Überlieferung der Melodie vgl. das Vorwort.

## III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, S = Soprano, T = Tenore, Va = Viola, VI I/II = Violino I/II, Vne = Violine. Zitiert wird in der Reihenfolge Takt, Stimme und Zeichen im Takt (Note oder Pause), Anmerkung.

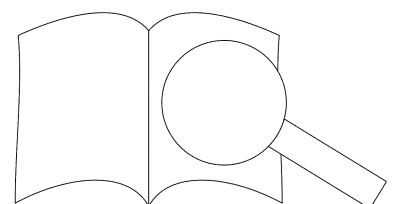
6 auf 7	VI I 3	Haltebogen nachträglich ?
7f.	SI	Text der 2. Zeile nach rechts verschoben, „Welt nicht“ zur Halben Note g <sup>1</sup>
10	SI	Textunterlegung: „(nicht erf...“; die Edition korrigiert nach „Lüb... tändiges Gesangbuch“ vor... dem gleichlautenden „Lüh...“ von 1703 zu „(nich... sten sinnentstell...“
20	Bc 1–2	zwei Halbe N...
26	Vne 1–3	Rhythmus: ...
26	Bc 2	zwei Vier...
27	VI II 4	e <sup>1</sup>
28	SI	Te... „g...“
31	Bc 1	„l...“
61	SI	lass... guläre Lesart, ...erten Gesangbü... giert zu „lass mich“
109	SI	... in... mit... en
110		fo... C...
123		... C...
149		... ch...
150		... kann korrigiert zu d <sup>2</sup> -e <sup>2</sup>
		... nbogen reicht von e <sup>2</sup> bis c <sup>2</sup> , der... nt bei h <sup>1</sup>
1. 161		g <sup>0</sup> , korrigiert in G
		... iertel mit Haltebogen
		... iertel mit Haltebogen
		... halbe g <sup>1</sup> – Viertel g <sup>1</sup> – Viertel f <sup>1</sup> , darunter Bindebogen
		unleserlich
		unleserlich
		zwei Viertel mit Haltebogen
		zunächst g <sup>2</sup> , dann verbessert in a <sup>2</sup> , das ergibt Quintenparallelen mit VI II
	Bc 2	zwei Viertel mit Haltebogen
	A	zunächst „Mord“, dann durchgestrichen und „Satans“ eingefügt
216	SI 2–4	Haltebogen für c <sup>2</sup> ; Textverteilung in der Edition nach B, T. 218 korrigiert
224	VI I	Bogen von 2 bis 3; in der Edition nach T. 230 korrigiert
226	Bc 1	Halbe und Viertel mit Haltebogen
238	Bc 4	a <sup>0</sup>
241f.	A	241.5 und 242.1+4 je eine Oktave tiefer (g <sup>0</sup> bzw. a <sup>0</sup> ); die Edition ändert zur eingestrichenen Oktave, weil sonst der Abstand zwischen SI I und A zu groß ist

<sup>1</sup> Die Angaben nach Georg Buxtehudes. Eine... fentlichungen der Stadt 1971, S. 9.  
<sup>2</sup> Kerala J. Snyder, *Dieterix*, Kassel 2007, S. 40f.  
<sup>3</sup> Karstädt (wie Anm. 1).  
<sup>4</sup> Vgl. Snyder (wie Anm. 1).  
<sup>5</sup> Vgl. Karstädt (wie Anm. 1) des sind bis zur neunten (77) zu erkennen.



260	VI I 1–2	punktierte Halbe Note; in der Edition korrigiert nach S I
266	T	$d^1$
281	Bc,	Halbe und Viertel mit Haltebogen
289	S II 3	zunächst $f^1$ , dann korrigiert in $g^1$
302		Bezeichnung „Tremulo“ steht über der Bassstimme, meint aber die Ausführung in den Streichinstrumenten. Die Bögen im folgenden Abschnitt sind nicht immer genau, die Edition setzt einheitlich Viererbögen.
307	Bc	zwei Halbe Noten mit Haltebogen
304–308	S II	von A abweichende Textierung: „Am letzten End die Seelelein“; die Edition übernimmt die Textierung „Am letzten End mein Seelelein“ des Alten, die grammatikalisch plausibler erscheint. Sie kommt auch der Formulierung bei Schalling am nächsten („mein Seelin“). Die Textgestalt in S II könnte darauf zurückzuführen sein, dass dem Kopisten die Wendung in den Lübeckischen zeitgenössischen Gesangbüchern geläufig war: „die Seele mein“ <sup>6</sup> .
310	Bc 1	Halbe und Viertel mit Haltebogen
314	Bc 1	Bezifferung: $\frac{6}{4} \frac{5}{3}$
314	Bc 2	Bezifferung: $\frac{7}{4} \frac{6}{2}$ auf Zählzeit 4
318	S II, T, B 1	Textunterlegung: „sein“; die Edition übernimmt die Textierung „seinm“ aus dem Alt, die sich auch im Lübecker Gesangbuch von 1703 findet
330	T	Silbenbogen von 2 bis 3
361f.	A, T	Textunterlegung fälschlich „erweckte“, alle Folgestellen „erwecke“
370	S I 1	$g^1$ ; vgl. jedoch T. 383 und die Stimmführung der anderen Stimmen
402	S II 2	zunächst drei Halbe Noten $h^1$ – $g^1$ – $g^1$ , dann die letzte Note mit dem Pausenzeichen überschrieben
416	B 1–2	Silbenbogen von 1 bis 3
428	Vne 1–2	punktierte Ganze Note A
447	S II, A 1	unleserlich
463	B, Bc 2–3	zunächst $g^0$ – $f^0$ , dann korrigiert in $f^0$ – $e^0$
478		unten rechts, am Ende der Seite fol. 37a „Verte Amen“
479		„Allegro“ ist dreimal notiert: in T. 480 für die vier Unterstimmen, in T. 482 über S I und vor T. 485 für die Instrumente; Platzierung in der Edition für alle Stimmen nach T. 479 verschoben

Neben der Partitur sind auch das komplette Orchester



In addition to the full score the complete orchestral materials (Carus 36.041/19) are available.

<sup>6</sup> Freundlicher Hinweis von Frau Dr. Ada Kadelbach, vgl. das Vorwort.

**Kantaten**

**1–2 Singstimmen** (Soli oder Chor)

- Also hat Gott die Welt geliebet BuxWV 5 (G/E) Solo S, 2 VI, Vga, Bc / 8 min. ● 36.010
- Ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leiden BuxWV 48 (G) SB, VI, Va, Vne (Vc), Bc / 11 min. 36.026
- O Jesu Christe, Gottes Sohn BuxWV 105 (G) Soli S (T), 2 Bfl f<sup>1</sup>, Bc / 3 min. 36.031
- Salve Jesu, Patris gnate unigenite BuxWV 94 (L) Soli SS, 2 VI, Bc / 9 min. 36.030
- Singet dem Herrn ein neues Lied BuxWV 98 (G/E) Solo S, VI, Bc / 9 min. ● 36.012

**3 Singstimmen** (Soli oder Chor mit nur einer Männerstimme)

- Auf dich, Herr, hab ich gehoffet BuxWV 53 (G) SAB, Bc / 2 min. 36.025
- Cantate Domino canticum novum BuxWV 12 (L/G) Soli SSB (SAB), Chor SSB (SAB), Bc / 9 min. ● 36.007
- Erstanden ist der heilig Christ BuxWV 99 (G) SAM, 3 VI, Fg (Vc), Bc / 5 min. 36.023
- In dulci jubilo, nun singet und seid froh BuxWV 52 (L/E) SAB, 2 VI, Bc, [Vc] / 6 min. ● 36.003
- Jesu, meine Freude BuxWV 60 (G/E) Soli SB, Chor SSB, Fg, 2 VI, Bc / 10 min. ● 36.011
- Kommst du, Licht der Heiden BuxWV 66 (G) SSB (SAB), 2 VI, 2 Va, Vne (Vc), Bc / 10 min. ● 36.008
- Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes BuxWV 77 (G) SABar, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 9 min. 36.027
- Wachet auf, ruft uns die Stimme BuxWV 100 (G) Soli SB, Chor SS(A)B, Fg, 4 VI (3 VI, Va), Bc / 10 min. 36.028
- Was frag ich nach der Welt BuxWV 104 (G) SAB, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 8 min. 36.029
- Wie soll ich dich empfangen BuxWV 103 (G) Soli SSB [Chor SSB], Fg, 2 VI, Bc / 10 min. ● 36.018

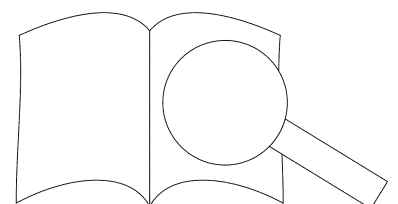
**4–6 Singstimmen** (Soli oder Chor)

- All solch dein Gütchen BuxWV 101 (G) SSATB, 2 VI, Bc / 10 min. 36.200
- Alleluja BuxWV 102 (G) Soli SSB, Chor SSB, Fg, 2 VI, Bc / 2 min. ● 36.021
- Christus errettet uns von aller Unbill BuxWV 105 (G) Soli SB, Chor SATB, Fg, 2 VI, Bc / 15 min. ● 36.001
- Christus errettet uns von aller Unbill BuxWV 10 (G) Soli SB, Chor SATB, Fg, 2 VI, Bc / 5 min. ● 36.014
- Die Kindelein BuxWV 13 (G/E) Soli SB, Chor SATB, Fg, 2 VI, Bc / 8 min. ● 36.002
- Du Friedefürst, Herr Jesu Christ BuxWV 20 (G) SSATB, 2 VI, Vne, Bc / 5 min. 36.034

- Erfreue dich, Erde BuxWV 26 (G) SSAB, 2 Tr, Timp, 2 VI, Vne, Bc / 17 min. 36.032
- Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort BuxWV 27 (G) SATB, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 6 min. ● 36.015
- Fürwahr, er trug unsere Krankheit BuxWV 31 (G/E) Soli SSATB, [Chor SSATB], 2 VI, 2 Vga, Vne, Fg (Vc), Bc / 14 min. ● 36.004
- Gott hilf mir BuxWV 34 (G/E) Soli SSB (Solo B + Chorsoli oder Auswahlchor SSB), Chor SSATBB, 2 VI, 2 Va, Vne (Vc), Bc / 17 min. ● 36.006
- Herzlich lieb hab ich dich, o Herr BuxWV 41 (G) SATB, [2 Ctr], 2 VI, 2 Va, Vne, Bc / 20 min. 36.041
- Ihr lieben Christen, freut euch nun BuxWV 51 (G) Soli SSB, Chor SSATB, 2 Ctr, Streicher (3 VI, 2 Vne (Vc)), und/oder Bläser (3 Zk (3 Tr), 3 T Fg, Bc / 12 min. 36.042
- Magnificat anima mea BuxWV An<sup>1</sup> SSATB, 2 VI, 2 Va, Bc, [2 Va, Vc] 36.029
- Man singet mit Freuden von der Geburt des Herrn BuxWV 101 (G) SSATB, Fg/Vne (Vc), 2 VI, 2 Va (2 Trb), Bc / 10 min. 36.029
- Nun danket alle Gott BuxWV 102 (G) SSATB, 2 Zk / 10 min. ● 36.016
- Wär Gott mit uns BuxWV 103 (G) SATB, 2 VI, Bc / 10 min. ● 36.017
- Wachet auf, ruft uns die Stimme BuxWV 100 (G) Soli SB, Chor SS(A)B, Fg, 4 VI (3 VI, Va), Bc / 10 min. 36.028
- Was frag ich nach der Welt BuxWV 104 (G) SAB, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 8 min. 36.029
- Wie soll ich dich empfangen BuxWV 103 (G) Soli SSB [Chor SSB], Fg, 2 VI, Bc / 10 min. ● 36.018
- Wachet auf, ruft uns die Stimme BuxWV 100 (G) Soli SB, Chor SS(A)B, Fg, 4 VI (3 VI, Va), Bc / 10 min. 36.028
- Was frag ich nach der Welt BuxWV 104 (G) SAB, 2 VI, Vne (Vc), Bc / 8 min. 36.029
- Wie soll ich dich empfangen BuxWV 103 (G) Soli SSB [Chor SSB], Fg, 2 VI, Bc / 10 min. ● 36.018
- Missa brevis BuxWV 114 (L) SSATB, Bc / 8 min. 36.020

**Instrumentalmusik**

- Sinfonia „Du Friedefürst“ Bux WV 21,1 Fg, 2 VI, 2 Va, Bc / 2 min. 13.038
- Suite in a für Cembalo BuxWV deest / 7 min. 18.521



( ) = Alternativbesetzung  
 E = Englisch · G = Deut.  
 ● = auf Carus-CD/on Carus CD